

Inhaltsverzeichnis

Der gespenstige Hase 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2** | weiter >>>

Der gespenstige Hase

1)

S. Köhler a. a. O. S. 540.

Einst wurde vom Lohhause, einem zum Schilbacher Jagdbezirke gehörigen Jägerhause ein Jäger begraben, wobei ein Hase bis an den **Schönecker** Berg dem Sarge aufrecht gehend folgte, bis endlich ein älterer Jäger einige fremdartige Worte sprach, worauf der Hase verschwand.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 41*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [vogtland](#), [schöneckvogtland](#), [jäger](#), [hase](#), [sarg](#), [v2](#)

1)

Ueber den Hasen als Gespensterthier, s. mein Jägerhörnlein. (Dresden 1867. S. 129.) Nork, Sitten und Gebräuche der Deutschen. S. 276 fgg.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen635>

Last update: **2025/01/30 17:51**

